Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 157 — Dienstag, den 11. Oktober 1932 — 50. Jahrgang

Zusammenkunft Macdonald—Herriot

Um Deutschlands Rückkehr zur Abrüstungskonferenz — Der Kuhhandel um Deutschlands Gleichberechtigung

Paris. Von den Unterredungen, die Herriot am Sonnabend mit Henderson einerseits und dem Botschafter Lord Tyrrell andererseits hatte, mißt man in gut unterrichteten französischen Kreisen derjenigen mit Tyrrell die größere Bedeutung bei. Tyrrell unterrichtete Herriot von der Antwort der Reichsregierung auf die englische Einladung. Angesichts der französischen Unnachgiebigkeit scheint man nicht mehr auf London als Verhandlungsort zu bestehen.

Herriot, der infolge der Annahme der englischen Einladung durch die Reichsregierung in eine heikle Lage gekommen ist, hat in der Unterredung **den Gedanken einer Aussprache mit Macdonald aufgegriffen und sich bereit erklärt, zu diesem Zwecke nach London zu reisen.** Man begründet in der Regierung nahestehenden Kreisen diesen Entschluß damit, daß auch Macdonald vor der Lausanner Konferenz in Paris mit Herriot Rücksprache genommen habe und daß daher ein Meinungsaustausch zwischen Herriot und Macdonald der bevorstehenden Abrüstungsverhandlung nur dienlich sein könne.

*

London. Die englische Diplomatie wird sich, wie der diplomatische Korrespondent des „Observer" ausführt, bei ihren Bemühungen die Besprechungen zwischen den vier Mächten Deutschland, Frankreich, Italien und England über die deutsche Wehrfrage in Gang zu bringen, von dem Grundsatz leiten lassen, daß der englische Konferenzvorschlag keineswegs eine andere Form der Abrüstungskonferenz sei oder diese in den Hintergrund stellen solle, sondern daß vielmehr ein Weg gefunden werden müsse, um Deutschland die Rückkehr zu den Abrüstungsverhandlungen zu ermöglichen. Erreicht sei jetzt, daß sich alle beteiligten Mächte mit einer Erörterung der Lage einverstanden erklärt hätten, aber es bedürfe noch sehr großen diplomatischen Taktes, um die Besprechungen wirklich in Gang zu bringen.

London erwartet Herriot für Mittwoch

London. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß Herriot am Mittwoch in London eintreffen und noch am Mittwoch abend und am Donnerstag mit Macdonald Fragen der Abrüstung besprechen wird. „Sunday Times" meint, diese Zusammenkunft werde die Möglichkeit geben, den französischen Abrüstungsplan im einzelnen zu erörtern.

Vor der Entscheidung des Staatsgerichtshofs

Die Klage Preußens gegen das Reichskabinett

Leipzig. Am Montag vormittag tritt der Staatsgerichtshof zusammen, um die Klage der durch die Notverordnung des Reichspräsidenten.

vom 20. Juli 1932 ihrer Aemter enthobenen 8 preußischen Minister gegen das Reich und gegen den Reichskanzler als Reichskommissar zu verhandeln.

Nach dieser Klage soll die erfolgte Einsetzung des Reichskommissars für Preußen und die Außeramtssetzung von Mitgliedern einer Landesregierung oder von Beamten im Wege der Reichsexekutive und die Ernennung neuer Landesbeamten

auf dem gleichen Wege als verfassungswidrig erklärt werden.

Schließlich wollen die ihrer Aemter enthobenen Minister sich gegen den vom Reichskanzler erhobenen Vorwurf der Pflichtverletzung im Sinne des Artikels 48 Abs. 1 vor dem Staatsgerichtshof rechtfertigen.

Die rein rechtliche Seite der Klage berührt außerordentlich schwierige Verhältnisse.

Das kommt allein schon zum Ausdruck in der großen Zahl der Sachberater, die dem bevollmächtigten Vertreter der Klagepartei zur Seite stehen. Dabei darf man insbesondere gespannt sein auf die Stellungnahme des von der klagenden Partei zugezogenen Staatsrechtslehrers Professor Dr. Anschütz, da gerade Anschütz Kommentar zur Reichsverfassung der Stellungnahme der **Reichsregierung in diesem Streitfall besonders entgegenkommt.**

Ohne besonderen Belang ist es, daß auch Baden und Bayern sich der Klage angeschlossen haben. Dieser Anschluß ist lediglich erfolgt zum Zwecke der Feststellung durch den Staatsgerichtshof, ob das Reich überhaupt grundsätzlich zum Einschreiten gegen ein Land befugt ist.

Titulescu rumänischer Außenminister

Bukarest. Am Sonntag abend äußerte sich Ministerpräsident Waida ausführlich über den Streit der Regierung mit dem Londoner Gesandten Titulescu über die Außenpolitik, in dessen Verlauf Titulescu sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Waida hob dann hervor, daß er Titulescu erneut im Interesse der Außenpolitik des Landes das Außenamt angeboten habe. Titulescu habe sich jetzt endlich entschlossen, das Außenministerium zu übernehmen. Die nationalzaranistische Regierung werde versuchen, mit Titulescu zusammenzuarbeiten.

Die Uebernahme des Außenministeriums durch Titulescu hat großes Aufsehen erregt. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Uebernahme des Außenministeriums durch Titulescu nur der Anfang ist zu einem völligen Regierungswechsel. Die neue Regierung dürfte dann von Titulescu gebildet werden.

Japanische Truppen bleiben bis 1934 in der Mandschurei?

Tschangtschun. Der japanische Sondergesandte Muto hatte mit dem Präsidenten Puji eine Unterredung über die Lage in der Mandschurei. General Muto brachte der mandschurischen Regierung zur Kenntnis, daß die japanische Regierung unter den gegenwärtigen politischen Umständen beschlossen habe, die japanischen Truppen bis zum 1. Januar 1934 in der Mandschurei zu belassen.







Kandidaten für den literarischen Nobelpreis

Links: Paul Valery, der geistreiche französische Dichter. Mitte: Stefan George, der formenstarke deutsche Lyriker. Rechts: Maxim Gorki, der berühmte russische Epiker und Dramatiker werden als Kandidaten für den diesjährigen Nobelpreis für Literatur genannt.



Oesterreichs künftiger Gesandter für Deutschland?

Dr. Hoffingel, der österreichische Gesandte in der Schweizer Hauptstadt Bern, soll den Berliner Gesandtenposten übernehmen, der durch die Abberufung von Dr. Felix Frank freigeworden ist.

Die Gemeindewahlen in Belgien

Brüssel. Am Sonntag fanden in ganz Belgien die Gemeindewahlen statt. Am Montag um 0,30 Uhr m. e. Z. lagen die Ergebnisse aus einem guten Drittel aller Gemeinden vor, so daß man sich noch kein genaues Bild über den Ausgang der Wahlen machen kann. Es scheint, als ob die sozialistische Opposition erfolgreich gewesen ist. Aus den noch unvollkommenen Ergebnissen aus Eupen und Malmedy kann man schließen, daß in der Stadt Eupen die bisherige deutsche Mehrheit ihre beherrschende Stellung behält und in der Stadt Malmedy sogar die Belgien freundliche Liste einen Sitz zugunsten der deutsch eingestellten Sozialisten verliert.

Japanisches Bündnisangebot an Frankreich?

London. Wie „Sunday Times" meldet, hat die japanische Regierung vor einiger Zeit Frankreich ein formelles Bündnisangebot gemacht. Dieses sei vom Quai d'Orsay sorgfältig geprüft worden. Nachdem aber ein älterer französischer Diplomat, der große Erfahrungen in fernöstlichen Fragen besitze, seine Meinung dahin geäußert habe, daß es nicht mit der Ehre Frankreichs zu vereinbaren sei, das Angebot anzunehmen, sei der Gedanke fallen gelassen worden, auf das japanische Angebot einzugehen.

Ergänzend hierzu wird berichtet, daß das französische Mitglied des Lytton-Ausschusses, General Claude, von vornherein japanfreundlich gewesen sei und immer wieder seine Zustimmung verweigert habe, wenn die anderen Mitglieder ihre Schlüsse aus dem Beweismaterial hätten ziehen wollen. Im Interesse der Einigkeit habe der Ausschuß sich daher darauf beschränkt, die Tatsachen in einem milden Lichte darzustellen und sich entscheidender Rückschlüsse enthalten.

Neun Personen in Agram wegen Aufforderung zur Revolution verhaftet

Belgrad. Wie aus Agram gemeldet wird, wurde dort der Rechtsanwalt Dr. Iwan Pernar, der einer der bekanntesten Abgeordneten der ehemaligen Raditsch-Partei war, verhaftet. Dr. Pernar wird beschuldigt, Pakete mit Flugschriften verteilt zu haben, in denen die Bevölkerung zum Ungehorsam gegen die Staatsgewalt aufgefordert wurde. Außer Pernar wurden noch acht weitere Personen verhaftet, die die Flugschriften weitergeleitet hatten. Im Zusammenhang mit diesen Vorfällen wendet sich die Aufmerksamkeit der Belgrader Oeffentlichkeit immer stärker der Lage in Kroatien zu. U. a. wird ein Aufsatz des ehemaligen Außenministers und Mitbegründers des südslawischen Staates, Dr. Ante Trumbitsch, im „Manchester Guardian" viel besprochen. Der Aufsatz vertritt ein **rücksichtsloses separatistisches Programm für Kroatien.**

Arbeiter stürmen ein spanisches Gefängnis

Zwei Tote, fünf Verwundete.

Madrid. In Fuensalida in der Provinz Toledo versuchte die Einwohnerschaft am Freitag, **mehrere Arbeiter aus dem dortigen Gefängnis zu befreien.** Die Menge stürmte das Gefängnis, das von Polizeibeamten verteidigt wurde. Die Beamten machten von der Schußwaffe Gebrauch, wobei zwei Arbeiter getötet und fünf verwundet wurden.

Laurahütte u. Umgebung

„Die falsche Note". Der Vorverkauf der Billetts für das erste Gastspiel der Deutschen Spielgemeinschaft im Generlichschen Saal, Siemianowitz am Sonnabend, den 15. Oktober, abends 8 Uhr, hat bereits in der Geschäftsstelle unserer Zeitung, ul. Hutnicza 2, begonnen. Wir empfehlen sich rechtzeitig mit Eintrittskarten versorgen zu wollen, da die Nachfrage eine recht große ist. Zur Aufführung gelangt das 3aktige Lustspiel „Die falsche Note" von Leander und Kraatz. Eintrittspreise 2 Zloty, 1,50 Zloty, 1 Zloty, 50 Groschen. Kein Theaterfreund darf bei dieser Veranstaltung fehlen. m.

Verkehrsunfall. An der Straßenkreuzung, ul. Hutnicza, wurde der Radler P. aus Siemianowitz von einem Personenauto angefahren. Der Radler kam zum Glück mit leichteren Verletzungen davon. Das Fahrrad dagegen ist vollständig demoliert worden. Wie Augenzeugen berichten, ist der Verkehrsunfall von dem Chauffeur des betreffenden Autos verschuldet worden, welcher keine Warnungssignale gegeben hat m.

=o= **Falschgeld beschlagnahmt.** Am Freitag voriger Woche wurde in Siemianowitz schon wieder ein falsches Fünfzlotystück und ein falsches Zweizlotystück angehalten und von der Polizei beschlagnahmt.

=o= **Gestohlene Kohle beschlagnahmt.** Die Siemianowitzer Polizei beschlagnahmte am Freitag dem Fuhrmann Johann Sosniok aus Scharley eine Fuhre Kohle. Der Fuhrmann gab an, diese Kohle von einem gewissen F. K. aus Siemianowitz gekauft zu haben. Wie die polizeilichen Ermittelungen ergaben, ist die Kohle auf dem Bahnhof Siemianowitz gestohlen worden. Der Täter wurde verhaftet, die Kohle wurde der Eisenbahn zugestellt.

=o= **Wohnungseinbruch am hellen Tage.** Am Freitag nachmittag wurde in die Wohnung der Frau Ottilie Kubasch auf der ulica Kopernika 16 in Siemianowitz, während ihrer Abwesenheit von unbekannten Tätern ein Einbruch verübt, wobei der Frau 18 Zloty in Bargeld gestohlen wurden. Die Täter hatten die ganze Wohnung durchwühlt.

=o= **Jugendliche Diebe.** Seit einiger Zeit stellte der Buchhändler A. Ludwig auf der Beuthenerstraße in Siemianowitz fest, daß aus den Schaukästen vor dem Geschäft Zeitschriften und Mundharmonikas verschwanden, obgleich die Kästen verschlossen waren. Erst in den letzten Tagen gelang es die Täter festzustellen. Es waren Jugendliche, welche die gestohlenen Zeitschriften und Harmonikas an einen Hehler auf der Beuthenerstraße verkauften.

Vortragsabend der Jugendgruppe der Deutschen Partei. Am heutigen Montag, abends 8 Uhr, veranstaltet die Jugendgruppe der Deutschen Partei im Dudaschen Lokal einen Vortragsabend, zu welchem die Mitglieder gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen. Ein Mitglied wird über „Parlamentarismus und Wahlsystem" sprechen. Junge deutsche Leute, die der Jugendgruppe noch beitreten wollen, sind herzlichst willkommen. m.

Verband deutscher Katholiken Siemianowitz. Vergangenen Mittwoch hat die hiesige Ortsgruppe des V. d. K. die Mitglieder zu einer Versammlung einberufen, die erfreulich sehr gut besucht war. Schon allein der Hinweis: „Dr. Pant spricht!" hat seine Wirkung nicht verfehlt. Als Dr. Pant den Saal betrat, wurde er von den Versammlungsteilnehmern durch Händeklatschen stürmisch und herzlichst begrüßt. Der Ortsgruppen-Vorsitzende eröffnete die Versammlung und begrüßte die so zahlreich Erschienenen, insbesondere aber galt ein herzl. Willkommengruß dem Redner des Abends über das aktuelle Thema: „Der Ruf der Zeit!" — Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wurde der Tätigkeitsbericht über das Sommerhalbjahr erstattet, sowie das vorgesehene Winterprogramm bekanntgegeben. Hierauf wurden vom Vorsitzenden verschiedene für die Mitglieder wichtige Mitteilungen gemacht. Nach Aussprache über die Tagesordnung hielt nunmehr der Verbandsvorsitzende Prof. Dr. Pant seinen Vortrag. Die Versammlungsteilnehmer haben die markanten und fesselnden Ausführungen mit vollster Begeisterung aufgenommen. Die sichtbare Aufmerksamkeit war ein Beweis, daß der Vortrag, aus dem Munde des Führers der deutschen Katholiken in Polen, allen Zuhörern förmlich wohlgetan hat. Die Worte sind hoffentlich auf fruchtbaren Boden gefallen, insbesondere aber werden die Ausführungen des Redners die deutschen Katholiken von Laurahütte-Siemianowitz dazu bewegen, den so schön erwähnten Gemeinschaftsgeist zu pflegen und begeisterte Mitglieder des V. d. K. zu werden. — Die nächste Veranstaltung ist die Theateraufführung der Jugendgruppe des V. d. K. am Sonntag, den 16. Oktober d Js im Saale Wietrzyk. Wer einen heiteren Theaterabend verbringen will, besorge sich schon heute Eintrittskarten, die bereits im Vorverkauf zu haben sind. — Siehe Plakate.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Ausbildung taubstummer Schulentlassener

Fast tagtäglich laufen beim Sekretariat der schlesischen Handwerkskammer Gesuche zwecks fachmännischer Ausbildung taubstummer Schulentlassener in Handwerksbetrieben ein. In diesem Zusammenhang richtet die Kammer an alle organisierten Handwerksmeister und selbständigen qualifizierten Handwerker den Appell, evtl. freiwerdende Lehrstellen mit Taubstummen zu besetzen. Entsprechende Anmeldungen derartiger freien Stellen nimmt das Sekretariat bei der schlesischen Handwerkskammer, ulica Stawowa 10, 1. Stockwerk, in Kattowitz entgegen. Zu bemerken ist, daß evtl. Unkosten, welche während der Ausbildung des taubstummen Lehrlings verursacht werden, dem Lehrherrn zurückerstattet werden.

Kattowitz und Umgebung

18jähriger Schneiderlehrling wird vermißt. Aus der Wohnung des Schneidermeisters Robert Wilkus, ulica Dyrekcyjna 4 in Kattowitz entfernte sich am 24. September, der 18jährige Lehrling Fritz Geppert, welcher seit dem fraglichen Tage vermißt wird. Der Verschwundene ist etwa 150 cm groß, trägt hellblondes Haar, ein braunes Jackett, kurze Sporthose, schwarze Halbschuhe und eine braune Mütze. Nähere Angaben über den Verbleib des Vermißten erbittet die Polizei.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 11. Oktober.

1. für verst. Thomas und Katharina Wawrzynczok, Franz und Marie Fichna u. Verw. beiders.
2. für verst. Wilhelm Labryga, Wawrzyniec L. u. Ehefrau Margarete, Eltern Kimmel und Verw. beiders.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 11. Oktober.

6 Uhr: mit K. für verst. Peter und Marie Zydek und Sohn Josef.

6.30 Uhr: für das Brautpaar Szczygiel-Bieletzki.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 11. Oktober.

7.30 Uhr: Jungmädchenverein.

=o= **Handwerksjubiläum.** Der Klempnermeister Max Dziuba aus Siemianowitz beging am vergangenen Sonnabend sein 25jähriges Meisterjubiläum und gleichzeitig seinen 50. Geburtstag. Am gestrigen Sonntag feierte außerdem seine Tochter Helene ihre „grüne Hochzeit".

Sportliches

07 Laurahütte verliert gegen „Orzel" Josefsdorf 2:3 (2:2).

Einen weitere Schlappe mußte am gestrigen Sonntag der hiesige K. S. 07 von dem benachbarten K. S. Orzel Josefsdorf hinnehmen. Allgemein glaubte man, daß 07 gegen den ersatzgeschwächten K. S. Orzel bestehen und die Punkte an sich reißen wird. Diese Voraussage hätte sich auch bewahrheitet, wenn nicht die gesamte Mannschaft in diesem Spiel versagt hätte. Nicht ganz unschuldig an dieser Niederlage ist die Vereinsleitung, die zu diesem Spiel die Mannschaft abermals in einer veränderten Aufstellung antreten ließ, so stand Golly am Rechtsaußenposten in einer unmöglichen Position. Gleichfalls ein Fehler war es Schwiertz (Kongo) in der Läuferreihe spielen zu lassen. Daß man den talentierten Barbarowski 2 aus der Mannschaft herausgestellt hat, ist uns unverständlich. Durch diese Umstellung wurde die Mannschaft zerrissen, so daß sie vollkommen die Einheit verlor und insgesamt ein recht klägliches Spiel vorführte. Gefallen konnten nur Kralewski, Gediga, Dyrdek und Koj im Tor.

Die Orzelmannschaft war trotz des Sieges keinen Gedanken besser. Auch sie führte ein zerfahrenes Spiel vor, lediglich Kroll galt als die Hauptstütze der Mannschaft.

Kurz nach 3 Uhr gab Gruschka das Zeichen des Beginns. Orzel fand sich auf eigenem Boden besser zusammen und unternahm einige gefährliche Aktionen, die jedoch an der Verteidigung der 07er zerschellten. Langsam fanden sich auch die Laurahütter zusammen, und es entwickelte sich recht bald ein flotter Kampf. Die Angriffe verliefen jedoch resultatlos, da den gesamten Stürmern die nötige Uebersicht und die Schußsicherheit fehlte. Erst in der 25. Spielminute unternahm der Linksaußen von Orzel einen Alleingang, der ihn bis vors Tor brachte. Ein placierter Schuß und Orzel erringt die Führung. Durch diesen Erfolg aufgemuntert griffen die 07er energischer an und schon zwei Minuten später war der Ausgleich geschaffen. Der Torreigen wollte jedoch nicht enden, denn schon nach weiteren 3 Minuten kam Orzel zum zweiten Tor. Es entspann sich ein harter Kampf, der teilweise ins unfaire überging. Gruschka mußte oftmals verwarnend eingreifen, damit das Spiel nicht ganz aus dem Rahmen fiel. Bis zur Pause schaffte Kralewski den Ausgleich. Gleich darauf Halbzeit. Nach Seitenwechsel waren zunächst die Orzeler in Führung. Sie setzten sich eine Zeitlang am 07-Tor fest, doch Koj im Tor war allen Situationen gewachsen. Durch einen Elfmeter errang Orzel den dritten Treffer. 07 ließ sich das Heft nicht aus der Hand nehmen und munterte auf. Bis zum Schlußpfiff waren die Laurahütter fortab besser, doch hatten sie vor dem Tor reichlich Pech. Beim Stande von 3:2 blieb es und Orzel konnte als glücklicher Sieger zweier wertvoller Punkte den Sportplatz verlassen.

Im Vorspiel trafen sich die Reserven beider Vereine. Hier gelang es den 07ern einen knappen aber verdienten 3:2-Sieg zu ernten.

Amateurboxklub Laurahütte.

Am morgigen Dienstag, abends 8 Uhr, findet in der Turnhalle an der Schule Kosciuszki ein Generaltraining statt, zu welchem die Aktivitas aufgefordert wird, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Auch diejenigen Boxfreunde, die dem Verein noch nicht angehören, sind herzlichst willkommen. Am Mittwoch, den 12. Oktober, findet eine Mitgliederversammlung statt, auf welche wir heut schon hinweisen. m.

Rundfunk

Kattowitz und Warschau.

Gleichbleibendes Werktagsprogramm

11,58 Zeitzeichen, Glockengeläut: 12,05 Programmansage; 12,10 Presserundschau; 12,20 Schallplattenkonzert; 12,40 Wetter; 12,45 Schallplattenkonzert; 14,00 Wirtschaftsnachrichten; 14,10 Pause; 15,00 Wirtschaftsnachrichten.

Dienstag, den 11. Oktober.

13,55 Kommunikate. 14: Schallplatten. 16: Das Buch des Tages. 16,15: Lehrerstunde. 16,40: Vortrag. 17: Sinfoniekonzert. 18: Leichte Musik. 18,55: Vortrag. 19,10: Verschiedenes. 20: Amerikanische Stunde. 20,50: Sportnachrichten und Presse. 21: Klaviermusik. 22: Literatur. 22,20: Tanzmusik.

Breslau und Gleiwitz.

Gleichbleibendes Werktagsprogramm

6,20 Morgenkonzert; 8,15 Wetter, Zeit, Wasserstand, Presse; 13,05 Wetter, anschließend 1. Mittagskonzert; 13,45 Zeit, Wetter, Presse, Börse; 14,05 2. Mittagskonzert; 14,45 Werbedienst mit Schallplatten; 15,10 Erster landwirtschaftlicher Preisbericht, Börse, Presse.

Dienstag, den 11. Oktober.

11,30: Aus München: Stunde der Reichsregierung. 15,30: Kinderfunk. 16: Konzert. 17: Schallplatten. 17,30: Zweiter landw. Preisbericht; anschl.: Das Buch des Tages. 17,50: Deutsches Bilderbuch der Zeit. 18,15: Schulfunk. 18,35: Der Zeitdienst berichtet. 19: Kultur und Wissenschaft. 19,30: Stunde der Reichsregierung oder Schallplatten. 20: Das Mikrophon hat Ausgang. 21: Abendberichte. 21,10: Unsere Schallplatte. 22: Zeit, Wetter, Presse, Sport. 22,20: Theaterplauderei. 22,30: Aus Hamburg: Nachtkonzert.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag der Kattowitzer Buchdruckerei und Verlags-Sp. Akc. in Katowice.





